



Zürcher
Lehrerinnen-
und Lehrerverband

An die Medien
im Kanton Zürich

Zürich, 24.1.2008

Medienmitteilung

Umsetzung Kantonsratsentscheid: Initiative „Ja zu Handarbeit/Werken“

Der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV) fordert, dass es den Gemeinden erlaubt ist, die vom Kantonsrat beschlossenen zusätzlichen Handarbeitslektionen bereits auf das kommende Schuljahr wieder einzuführen.

Geschieht dies nicht, werden Teilkündigungen ausgesprochen im Wissen, dieselbe Person ein Jahr später wieder einstellen zu müssen.

Einige Gemeinden lösen ihre Kleinklassen gemäss Volksschulgesetz bereits auf das kommende Schuljahr auf – die entsprechenden Lektionen in Handarbeit/Werken fallen weg. Nur ein Jahr später werden mit der Umsetzung der vom Kantonsrat am 27. August 2007 angenommenen Initiative „Ja zu Handarbeit/Werken“ zusätzliche Lektionen in Handarbeit/Werken eingeführt. Um Teilkündigungen zu verhindern, die bereits ein Jahr später wieder rückgängig gemacht werden müssen, erwartet der ZLV eine Lösung, die es den betroffenen Gemeinden erlaubt, die zusätzlichen Lektionen in Handarbeit/Werken für die 5. und 6. Klassen bereits auf das kommende Schuljahr wieder einzuführen.

Damit dem Willen des Kantonsrates Rechnung getragen werden kann, ist für den ZLV unabdingbar, dass die Fächer Handarbeit/Werken wie bisher in Halbklassen unterrichtet werden.

Der ZLV erwartet, bei der Vorbereitung zur Umsetzung der Initiative aktiv mitarbeiten zu können.

Kontakt:

Georgina Bachmann, GL ZLV, Leitung Projektgruppe Werken, 079 786 75 32